

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 2

Ausgegeben: 8. Oktober 1963

Nr. 47

## ***Carabus aeruginosus teichertii* n. ssp. aus der Mongolei**

KARL MANDL

Wien

Eine kleine Aufsammlung von Cicindelen und Carabiden aus der Mongolei, um deren Determinierung ich gebeten wurde, veranlaßt mich, eine kleine Publikation zu verfassen, da sich in der Ausbeute eine *Carabus aeruginosus* FISCHER-Form befand, die mit keiner der bekannten Formen identifiziert werden konnte. Begreiflich, da diese Art bisher nur von „Ost-Rußland“ (RSFSR) bis Sibirien bekannt war, nicht aber aus der Mongolei, wenn man von dem Grenzort Kiachta, dem einzigen festgestellten Fundort auf mongolischem Hoheitsgebiet, absieht. Diese Form wird weiter unten beschrieben.

Außer den Carabiden waren der Sendung noch einige Tenebrioniden-Arten beige-steckt, die ich, um sie nicht undeterminiert zurückzusenden, Herrn Dr. ZOLTAN KASZAB, Direktor am Naturhistorischen Museum in Budapest, mit der Bitte um Bestimmung übersandte, welchem Ersuchen Genannter in gewohnt dankenswerter Weise auch nachkam. Die Liste der in der Sendung enthaltenen Arten folgt nach der Beschreibung der neuen *Carabus*-Form.

### ***Carabus aeruginosus teichertii* ssp. nov.**

Kopf, verglichen mit den bekannten Formen, auffallend klein, die Augen wenig vortretend. Fühler normal lang, 6. bis 10. Glied auffallend stark geknotet. In allen übrigen Eigenschaften mit den bekannten Formen übereinstimmend, nur ist die Punktierung des Kopfes fast erloschen.

Halsschild deutlich breiter als lang, auch in den übrigen Eigenschaften mit der Beschreibung der anderen Formen konform, nur ist auch die Scheibe des Halsschildes zwar gerunzelt, aber nicht punktiert.

Die Flügeldecken sind nur durch die Skulptur von den übrigen Formen verschieden. Die Intervalle sind wohl alle gleichartig, die primären durch Grübchen in Ketten-glieder zerlegt, die sekundären und tertiären sind jedoch zumindest in den vorderen zwei Dritteln ihrer Länge glatt und nicht durch Querrinnen zersetzt. Die Streifen sind grob punktiert.

Die Unterseite ist in allen Eigenschaften mit den bekannten Formen übereinstimmend. Die Oberseite ist stark glänzend, schwarz und, wie auch die Ränder und

Primärgrübchen, ohne jeglichen Erzschimmer.

Der Penis ist weniger jäh verengt, das Endstück ziemlich schmal und an der Spitze leicht verrundet.

Holotypus: 1 ♂ mit folgender Fundortangabe: Zentral-Aimak, Dsun Charaa, leg. TEICHERT. 21. 7. 61. (Der Fundort liegt nördlich von Ulan-Bator.) Länge 19 mm. Allotypus: 1 ♀, Chachorin, Süd-Changai, leg. TEICHERT. 22. 9. 61. Länge 23 mm. Holotypus in der Sammlung des Zoologischen Instituts der Martin-Luther-Universität in Halle a. d. Saale; der Allotypus befindet sich in meiner Sammlung. Für die Überlassung desselben danke ich Herrn Dr. TEICHERT.

Anschließend die Artenliste der übrigen Carabiden:

*Carabus (Trachycarabus latreillei latreillei* FISCHER, Barun-Baidalag. 29. 8. 61. 1 Expl.

*Carabus (Scambocarabus) kruberi* FISCHER, Barun-Baidalag. 29. 8. 61. 1 Expl.

*Carabus (Cathaicus) brandti* FALDERMANN, Delger-Haan. 31. 7. 61. 1 Expl.

*Taphoxenus rugipennis* FALDERMANN, Dadal, 7. 8. 61 und Delger-Haan, 31. 7. 61. 2 Expl.

*Taphoxenus tilesii* var. *parallelus* MOTSCHULSKY, Zenger-Mandal, 21. 8. 61 und Naleicha, 25. 7. 61. 2 Expl.

Liste der *Cicindela*-Arten:

*Cicindela coerulea nitida* a. *tenuifascia* FISCHER, Delger-Haan. 31. 7. 61, 1 Expl.

*Cicindela transbaicalia* MOTSCHULSKY, Dadal. 10.–15. 8. 61. 2 Expl.

Liste der Tenebrioniden-Arten:

*Anatolica paradoxa* REITTER, Chudschirt, 25. 9. 61. 2 Expl.

*Anatolica aucta* FALDERMANN, Delger-Haan, 25. 9. 61. 1 Expl.

*Anatolica undulata* GEBLER, Chudschirt, 25. 9. 61. 1 Expl.

*Scytosoma pygmaea* GEBLER, Dadal, 8. 8. 61. Dsun-Charaa, 25. 6. 61, Ulan-Bator, 21. 7. 61, Naleicha, 25. 7. 61, Chentei-Geb., 5. 8. 61. 13 Expl.

*Melaxumia angulosa* GEBLER, Dadal, 8. 8. 61, Ulan-Bator, 21. 7. 61, Zenger-Mandal, 21. 8. 61. 3 Expl.

*Platyscelis rugifrons* GEBLER, Chentei-Geb., 5. 8. 61. 1 Expl.

Alle genannten *Cicindela*-, Carabiden- und Tenebrioniden-Arten sind in Asien weit verbreitet, von Sibirien über Transbaikalien, Nord-China und Korea, ebenso auch aus der Mongolei allgemein bekannt. Außer der beschriebenen *Carabus*-Form ist keine andere Art irgendwie besonders erwähnenswert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1963-1964

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Carabus aeruginosus teicheti n. ssp. aus der Mongolei 77-78](#)